



GRAZ entwickelt EHRENAMT

Protokoll zum 2. Vernetzungstreffen
07. November 2017 – IBOBB Space

- TeilnehmerInnen (Organisationen)
- Inputs und Informationen
- Wünsche und Ideen aus dem open space
- Allgemeines und Termine

Wir freuen uns sehr, dass auch zum 2. Netzwerktreffen über 35 Organisationen und Initiativen gekommen sind. Wir freuen uns, dass Ihr Interesse mit der Stadt Graz diesen Prozess zu gestalten anhält!

Die teilnehmenden Organisationen im Überblick:

VinziHelp Caritas Verein Mentor **Stadtteilzentrum Triesterstraße FSJ - Freiwilliges soziales Jahr Österreichische Integrationsfonds** **Lebenshilfe Rotes Kreuz Ronald McDonald Haus Lernbetreuung St. Vinzenz Make a Wish Miteinander in Andritz Volkshilfe Graz Gib mir deine Hand Kinderfreunde Steiermark Stadtbibliothek Graz Rotes Kreuz – Migration LOGO Jugendmanagement Steiermark Mehrgenerationenhaus Spendenkonvoi BiKo – Bildungskordinatorinnen Institut für Familienförderung MUSIS – Museumsverband StadtLABOR Graz Kriseninterventionsteam Steiermark ABI Stadt Graz Vinzmarkt Round Table Caritas Patenschaftsprojekte ecoversum Vinzenz Muchitsch Haus Amt für Jugend und Familie Steirische Vereinsplattform Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich Katholisches Bildungswerk Pfarrcaritas Integrationsreferat**

Inputs:

Stadtrat Kurt Hohensinner begrüßt die Anwesenden, berichtet über aktuelle Entwicklungen und gibt folgende Fragestellung mit in den Nachmittag:

„Werden räumliche Ressourcen aus shared space Basis für Initiativen im ehrenamtlichen Bereich benötigt?“

Da Mag.^a Müller erkrankt ist hält Wolfgang Rajakovics das Referat über **„BürgerInnen-Engagement und BürgerInnen-Beteiligung in der Stadt Graz“**, welches die unterschiedlichen Formen der Beteiligung (von der Gemeinderatswahl über Bauvorhaben, Bezirksbefragungen und Bürgerinitiativen, bis zu ehrenamtlichen Engagement) innerhalb der Stadt Graz beschreibt.



edtagphoto | Foto: stockphoto © iStockphoto | 10/2017

Informationen:

Walter Kogler informiert über die **Neuerungen bei FEE und beim FEE-Award**. Die Überreichung des FEE-Award wird am **28. Februar 2018 im Vinzenz-Muchitsch-Haus** stattfinden. In diesem Jahr wird es 2 Kategorien geben: Ehrenamtliche(r) des Jahres / Projekt des Jahres.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden verbessert – Teilnahmeberechtigt sind ALLE Organisationen, die auf FEE vertreten sind. Einsendeschluss ist der 22. Jänner 2018 – link:

https://www.graz.at/cms/beitrag/10303304/8212385/Netzwerktreffen_Ausschreibung_fee_Award.html

Die Ausschreibung wurde Ihnen bereits Ende November zugesandt – sie liegt aber auch diesem Protokoll bei.

Wolfgang Rajakovics berichtet über **Umsetzungsschritte aus dem 1. Vernetzungstreffen** – hier nochmals die Stichworte:

- **Graz engagiert** wurde diesmal zeitgerecht und klar kommuniziert, sodass die Organisationen sich ausgekannt haben. Es war am 26. Oktober wieder ein tolles Fest mit 63 AusstellerInnen und 600 Gäste.
- Information transparent und übersichtlich: Im Zuge des Relaunchs der Homepage der Stadt Graz wurde auch das Thema Ehrenamt übersichtlich geordnet. Unter www.stadt.graz.at/engagiert kommt man direkt zu allen Angeboten und Informationen der Stadt. Ebenso können alle Interessierten über engagiert@stadt.graz.at Kontakt aufnehmen und so ihre individuellen Fragen und Anregungen einbringen.
- **Service:** 2-mal jährlich haben Organisationen und Initiativen die Möglichkeit sich zu steuerlichen und vereinsrechtlichen Fragen beraten zu lassen. Dafür steht mit Mag.^a Stark-Sittinger eine Top Expertin zur Verfügung / Versicherung läuft wie bisher weiter / Fahrkostenersatz wird es NICHT geben / Beteiligung an Fahrkarten ist kurzfristig (2018) nicht vorgesehen, über Modelle darf nachgedacht werden.
- **Aus- Weiterbildung** ist auch für 2018 gesichert. Die Basiskurse mit der Caritas werden bei Bedarf weitergeführt – andere Formate müssen erst entwickelt werden sind aber denkbar.
- **Psychohygiene – Team Building** in naher Zukunft (2018) ist nicht vorgesehen, dass einzelnen Initiativen oder Einzelpersonen Supervision seitens der Stadt zur Verfügung gestellt wird. Im Rahmen von Weiterbildung werden aber Interventionsmethoden vorgestellt und vermittelt. Bsp: Work Shop InterACT „**Timeout für Herz und Hirn**“ wo mit Methoden der Theaterpädagogik gearbeitet wird. (12. Dez. 2017)

Volles Engagement am 07.11. (Fotos IReferat)





edtagphoto | Foto: stockphoto © iStockphoto | 10/2017

Wünsche und Ideen aus dem open space

Tisch 1:

„Werden räumliche Ressourcen aus shared space Basis für Initiativen im ehrenamtlichen Bereich benötigt?“

Die Frage wird eindeutig mit JA BITTE beantwortet. Konkreter sind die Wünsche der Umsetzung:

- Sinnvoll ist die Zur-Verfügung-Stellung dann, wenn diese Möglichkeiten bezirksweise geschaffen werden.
- Schön wäre ein shared space, der über WLAN oder auch über eine kleine Infrastruktur verfügt (Drucker, PC, Besprechungsraum...)
- Walter Kogler bietet das Vinzenz Muchitsch Haus als Ressource für Initiativen an

Tisch 2:

„Service und Unterstützung“

Wie immer eine Fülle an Themen und Vorschlägen, die von den TeilnehmerInnen eingebracht wurden:

- Sinnvollen (wer entscheidet das?) Initiativen Starthilfe geben
- Organisatorische Unterstützung für Nachbarschaftsinitiativen (Hoffeste, Strassenfeste) – Bewilligungen vereinfachen...
- Kooperation mit öffentlichen Cafés als Freiwilligendrehscheibe
- Freiwilligenmesse als Initiative der Vereine
- Kleinräumiges Engagement fördern (s.o. Bewilligungen, Ansuchen...)
- Grazer Freiwilligenagentur (Modell aus deutschen Kommunen) – nicht nur Homepage
- „Ehrenamts card“ für Engagierte GrazerInnen mit entsprechendem benefit
- Jubiläen seitens der Stadt würdigen z.B. Ehrenamtsnadel (5J / 10J..) oder (1 0000 Stunden...)
- Veranstaltung „zum Dank an...“ und „Werbung für...“ trennen.
- FEE Award auch im Rathaus überreichen
- Alle Arten von Transportunterstützung (Kleinbus, Jahreskarten, Fahrscheine, Kilometergeld...)
- Alle Arten der Organisationsunterstützung (Supervision, Weiterbildung, Rechtsberatung...)
- Das Projekt „PRO ACT“ auch für Initiativen

Tisch 3:

„Ausbildung, Weiterbildung, Unterstützung“

Allgemein:

Angedacht ist, dass es eine Trennung in den Arbeitskreisen und an der Herangehensweise für die Unterstützung gibt

- zwischen größeren Organisationen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten und im Hintergrund einen Staff von angestellten Mitarbeitern haben
- und kleineren Organisationen, Vereinen, die hauptsächlich auf ehrenamtlicher Basis beruhen.



engagiert | Foto: stockphoto © iStockphoto | 10/2017

Einrichtung eines Expertenpools für kleinere Organisationen:

- Coaches für freiwillige MA
- SupervisorInnen freiwillige MA
- MediatorInnen freiwillige MA

Dabei können kleinere Organisationen (noch genauer zu definieren, wer darunterfällt) pro Jahr zwischen 3-5 Stunden aus dem Pool in Anspruch nehmen

Einrichtung einer online Datenbank

Wo stehen welche Informationen zur Verfügung und wohin kann man sich wenden hinsichtlich

- Ausbildung
- Supervision
- Weiterbildungsseminare

Zielsetzung dabei ist es, dass kleinere Organisationen vom Knowhow der größeren Organisationen profitieren, da diese dies in ihrem Arbeitsalltag nutzen und Kontaktadressen haben

Workshops, Seminare von der Stadt Graz für Ehrenamtliche, freiwillige MA

- Konfliktmanagement in der ehrenamtlichen, freiwilligen Mitarbeit in Bezug auf Klienten, Organisation, Teams etc.
- Auswirkungen von freiwilliger Mitarbeit im eigenen sozialen Umfeld (Familie, Freunde, Bekannte)
- Was bedeutet freiwillige Mitarbeit für mich und der eigene Veränderungsprozess durch diese Arbeit

Zu Ausbildung freiwilliger MitarbeiterInnen

Vorschlag wäre diese themenspezifischer zu gestalten und etwas weniger global

- Kinder, Jugendliche
- SeniorInnen
- Pflege
- Integration und Flüchtlinge
- Psychisch erkrankte Menschen
- Körperlich erkrankte Menschen usw.

Ehrenamtspass - Belohnung für freiwillige Mitarbeiter ☺

Analog zum „Kulturpass“ ein „Ehrenamtspass“ für freiwillige MA

Kriterien dazu müssten ausgearbeitet werden:

Wer hat welche Leistungen erbracht, was kann von ihm/ von ihr dafür in Anspruch genommen werden.



Allgemeine Informationen:

- Am Infotisch liegen diesmal Informationen vom **ÖIF - Österreichische Integrations Fonds** und **Ecoversum**.
- Die **Protokolle** von „Graz entwickelt Ehrenamt“ werden zukünftig auch auf der Homepage veröffentlicht. Die anwesenden Organisationen sind dafür. Dies soll Transparenz schaffen und einen Einstieg von neuen, interessierten Initiativen und Vereinen erleichtern. www.graz.at/engagiert

Termine:

SAVE THE DATE
3. Vernetzungstreffen
GRAZ entwickelt EHRENAMT
Dienstag, 8. Mai 2018
15.00 – 17.00 Uhr
ABI Veranstaltungsraum, Keesgasse 6

Das Treffen endet mit etwas Verspätung um 17.20 Uhr. Das Integrationsreferat der Stadt Graz bedankt sich für Ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Bereitschaft mit uns in Graz das Ehrenamt weiter zu entwickeln.



f.d.R.d.P. Wolfgang Rajakovics, engagiert@stadt.graz.at